

Redebeitrag von Frank Hege B90/ Die Grünen zum Thema „Photovoltaikanlage im Bruch“ STVV
25.2.2021

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Dilemma unserer Energiewende hat sich nicht geändert. Der Strom soll auf allen Fällen umweltfreundlich produziert werden. Wenn es aber darum geht wo er den produziert werden soll winken alle ab. Windräder, Photovoltaikanlagen „ja“ auf jeden Fall. Aber bloß nicht bei uns vor der Haustür. Möglichst weit weg!

Deutschland braucht
in Zukunft laut
neuesten
Prognosen
30%
mehr Strom
benötigen!

Die Klimaziel der Bundesregierung bis 2030 die Erneuerbaren Energien auf 65% zu erhöhen setzt uns alle, die Gesellschaft, uns Einzelne und auch die Politik unter Druck. Das ist aber auch richtig so!

Die Klimaveränderungen sind spürbar und wir können die Verantwortung nicht immer nur anderen in die Schuhe schieben oder uns wegducken. In der jetzigen Geschwindigkeit werden keine Klimaziele eingehalten.

für die Energiewende

Wir als Kommune habe eine Vorbildfunktion über die wir uns auch einmal klarwerden müssen.

Warum sollte eine Privatperson eine Photovoltaikanlage auf seinem Grundstück stellen, wenn sich seine Kommune sich auch nur aus der Verantwortung stiehlt.

Ich höre immer „Photovoltaik nur auf Dächer“. Wie soll das gehen? Wollen wir durch ein Gesetz jede Person oder

Landwirt zwingen eine Photovoltaikanlage auf sein Dach/
Lagerhalle oder Geräteschuppen zu stellen! Da will ich mal
sehen was dann hier im Parlament los ist!

Das dabei landwirtschaftliche Fläche wegfällt ist bedauerlich
aber es handelt sich hierbei nicht um eine Biotopwiese mit
vielen vorkommenden Pflanzen und Tierarten sondern um
eine landwirtschaftliche Fläche. Monokultur mit einem
Grünstreifen außen herum. So der momentane Stand ohne
das Artenschutz-Gutachten auf das wir noch warten.

Unsere Vision die angedachte Magerwiese mit
Biotopelementen an den Zaunrändern zu versehen wertet
das Grundstück ökologisch deutlich auf. Abgegrenzte Areale
mit Sandsteine für eine Eidechsenpopulation, Einheimische
Büsche und Stauden an der Schmetterlinge und Bienen
gefallen finden.

Aber an die Energieried gerichtet – nur eine Wiese auf der
Schafe grasen ist uns Grünen zu wenig.

Wir wollen die ökologische Aufwertung des Grundstückes
sehen.

Klar, wir verlieren eine landwirtschaftliche Fläche aber wir
gewinnen ein Biotop, eine Photovoltaikanlage und die
Glaubwürdigkeit hinzu, etwas zum Ausbau der Regenerativen
Energie getan zu haben.

Wir setzen Prioritäten und stimmen mehrheitlich zu.

Frank Hege B90/Die Grünen